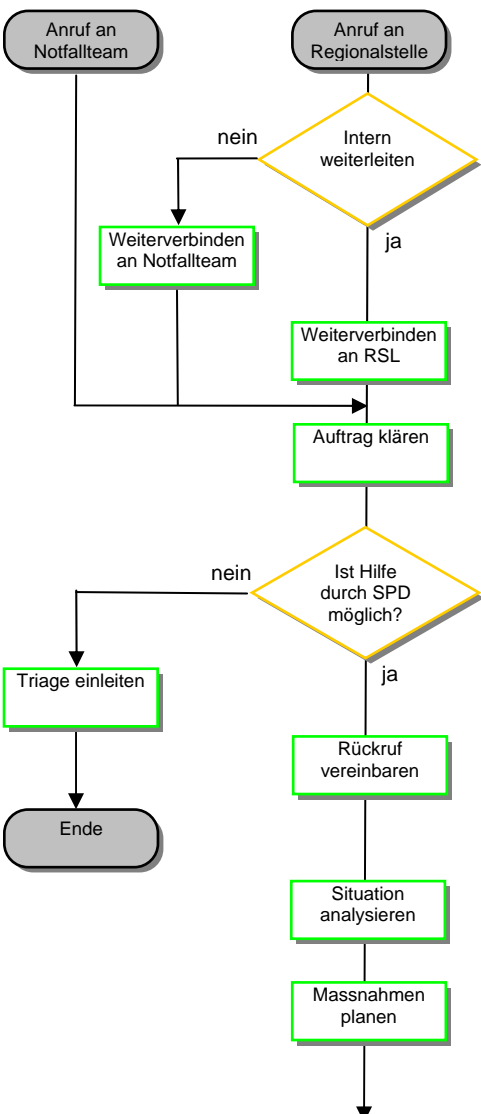
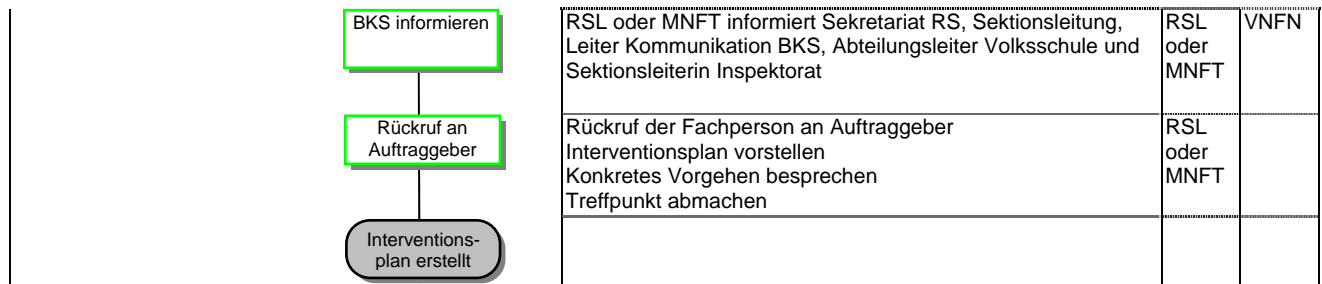


Prozessablauf Krisenintervention und Notfallpsychologie in Schulen und Klassen (von der Anmeldung bis zum Interventionsplan)

Verschiedene Ereignisse können an Schulen zu angespannten Verhältnissen führen, so zum Beispiel **Notfälle** wie Tötungsdelikte, Todesfall, Suizid oder **Krisen** wie Gewalt, Verdacht auf sexuellen Übergriff, u.a. Für das Krisenmanagement ist es hilfreich, wenn die Schule vor Ort über ein Notfallkonzept (aktuelles Notfallhandbuch) verfügt. Bei Bedarf stehen zusätzlich verschiedene Unterstützungsorganisationen zur Verfügung, so auch kantonale Stellen wie der Schulpsychologische Dienst (SPD) und das Inspektorat. Wie und wann der **SPD** einbezogen werden kann, ist aus folgendem Ablaufschema ersichtlich:

Ablauf	Tätigkeiten	Zuständig	Werkzeug
 <pre> graph TD A[Anruf an Notfallteam] --> B{Intern weiterleiten} C[Anruf an Regionalstelle] --> B B -- ja --> D[Weiterverbinden an RSL] B -- nein --> E[Weiterverbinden an Notfallteam] D --> F[Auftrag klären] F --> G{Ist Hilfe durch SPD möglich?} G -- ja --> H[Rückruf vereinbaren] G -- nein --> I[Triage einleiten] H --> J[Situation analysieren] J --> K[Massnahmen planen] I --> L[Ende] </pre>	<p>1. Anruf ausserhalb der Bürozeiten kommt über die Hotline (0800 002727) an ein Mitglied des Notfallteams. 2. Sekretariat Regionalstelle nimmt Anruf während Bürozeiten entgegen.</p> <p>Ist interne Verbindung an RSL möglich?</p>	MNFT Sekr	
	Weiterverbinden an Mitglied Notfallteam via Hotline	Sekr	
	Verbinden an Regionalstellenleitung	Sekr	
	RSL oder MNFT erfragt Ereignis, bisherige Problembewältigung und Anliegen an uns. Handreichung „Instrument für den Erstkontakt“ Können SPD-Fachpersonen weiterhelfen?	RSL oder MNFT	HIEK
	Triage einleiten an externe Fachstelle	RSL oder MNFT	VNFN
	Verzeichnis Notfallnummern Rückruf innerhalb 1 – 2 Stunden vereinbaren	RSL oder MNFT	
	Kontakt zu Kollegin/Kollegen Gemeinsames Besprechen regionalstellenintern oder mit Mitglied Notfallteam	RSL +/- MAR +/- MNFT	
	Zusammenfassen, Einschätzen und Bewerten des Ereignisses und des Anliegens. Intervention planen	RSL oder MNFT	



- Legende
- RSL - Regionalstellenleitung
 - MAR - Mitarbeitende Regionalstelle
 - MNFT - Mitglied Notfallteam
 - Sekr - Sekretariat
 - SL - Sektionsleitung

 - HIEK - Handreichung „Instrumente für den Erstkontakt“
 - VNFN - Verzeichnis Notfallnummern

Der Prozess des SPD für Krisenintervention und Notfallpsychologie in Schulen und Klassen besteht zukünftig aus folgenden Elementen:

- Der SPD bildet ein **Notfallteam** aus Sektionsleiter und acht erfahrenen Psychologinnen und Psychologen, wenn immer möglich aus allen sechs Regionalstellen, welche die Mitarbeitenden der Regionalstellen berät und unterstützt und den **Pikettdienst** ausserhalb der Bürozeiten organisiert. Diese Mitarbeit basiert auf Freiwilligkeit.

- Das Notfallteam ist dafür besorgt, dass die notwendigen Kompetenzen für den Einsatz bei Krisen und Notfällen ausgebaut und kontinuierlich den Mitarbeitenden des SPD weitergegeben wird. Es bildet diesbezüglich das **Kompetenz- und Triagezentrum** des SPD.

- Bei Krisen und Notfällen meldet sich die Schule während den Bürozeiten (Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr) bei ihrer zuständigen Regionalstelle. In den übrigen Zeiten (Mittagspause, Teamsitzungen und Abend/Nacht, Wochenenden, Feiertage, Ferien) ist das Tonband zu besprechen mit „*rufen Sie bei dringenden Notfällen die Nr. 0800 002727 an*“ (**Hotline SPD**). Mitglieder des Notfallteams sind werktags zwischen 7.00 bis 21.00 Uhr telefonisch erreichbar. Wochenende, Feiertage und während den Ferien (für Sommerferien gibt es eine Sonderregelung) von 10.00 bis 18.00 Uhr. Erste und letzte Woche der Sommerferien von 10.00 bis 18.00 Uhr, mittlere 3 Wochen bleiben geschlossen. Langjährige Erfahrungen zeigen, dass in diesen drei Wochen keine Anrufe von Schulen eingehen.

- **Verantwortlich für die Angebote bei Krisen und Notfällen ist primär die Regionalstellenleitung**, welche bei Bedarf auf ein Mitglied des Notfallgruppe zurückgreifen kann. Bei einem Ereignis ist eine enge Zusammenarbeit der Spezialisten des Notfallteams und der betroffenen Regionalstelle vorteilhaft. In der Regel wird der Einsatz im Zweierteam geplant; Mitarbeitende aus der Regionalstelle oder Regionalstellenvertretung und Notfallteammitglied.
- Vor jedem Einsatz ist die Sektionsleitung und bei Bedarf Leiter Abteilung Volksschule, Leiter Kommunikation BKS und Leiterin Inspektorat zu informieren.

Aarau, August 2007